

2014-04-03

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 31.03.2014

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4, 06847 Dessau-Roßlau

Teilnehmer: Frau Dammann, Herr Heenemann, Herr Göricke, Frau Joost (ab 19.55 Uhr)

Gäste: Frau Budde, OA
Herr Butzmann, Kontaktbereichsbeamter
Herr Gitter, MZ
zahlreiche Bürger aus Mosigkau
Herr J.-U. Weber

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dammann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt sie die form- und fristgerechte Ausreichung der öffentlichen Bekanntmachung und der Eingabe sowie die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Auf Antrag von Frau Dammann wird hinter der Beschlussfassung der Tagesordnung ein TOP – Vorstellung des Kontaktbereichsbeamten – eingefügt.
Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:3:0:0

3. Vorstellung des Kontaktbereichsbeamten

Herr Butzmann
Alter 53, verheiratet, 2 Kinder, seit kurzem als Kontaktbereichsbeamter für die Ortsteile Kochstedt, Mosigkau und Alten einschl. Zoberberg zuständig.

Im Zuge seiner Tätigkeit als Kontaktbereichsbeamter ist er bemüht, an den Sitzungen des OR Mosigkau teilzunehmen. Er ist unter dem Polizeirevier Dessau – Tel. 25030 zu erreichen.

Zu seinen Aufgaben gehört es, u.a. die Ortschaften aufzusuchen und als Ansprechpartner für den Bürger präsent zu sein.

Erreichbar ist er auch per e-mail. Die Anschrift lautet wie folgt:

Thomas.butzmann@polizei.sachsen-anhalt.de

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

4.1 Informationen der Ortsbürgermeisterin

Frau Dammann informiert über Veranstaltungen und Termine.

- 07.03.2014 Frauentagsfeier im Bürgerhaus Mosigkau
- Anfang März 2014 hat ein Gespräch mit Herrn Dr. Weiß, Kulturstiftung DessauWörlitz bezüglich der Aktivitäten des Eigentümers zur Gestaltung des Dorfangers stattgefunden. Der Dorfanger, 3. Teilprojekt des Dorfzentrums Mosigkau, wird am 14.04.2014, 11.00 Uhr an die Kulturstiftung übergeben, nachdem die Beräumung der Fläche durch das Amt für Zentrales Gebäudemanagement erfolgt ist.
- 13.03.2013 Treffen der Vereine
Es hat eine rege Beteiligung aller ortsansässigen Vereine gegeben. Die Vereine wurden gebeten, alle Aktivitäten über den Mosigkauer Boten zu veröffentlichen.
- 31.03.2014 Ehrung von Kameraden der FF Mosigkau mit Urkunde und Ehrennadel des LSA

Nachfolgende Veranstaltungen sind in nächster Zeit geplant:

09.04.2014	Osterbasteleien im Bürgerhaus Mosigkau unter Federführung der Ortsassistentin
24.04.2014	17.00 – 20.00 Uhr Blutspendeaktion im Bürgerhaus
26.04.2014	Montainebikerennen (10jähriges Bestehen) <u>Veranstalter:</u> Jugendtreff Mosigkau mit Unterstützung von Herrn Dannenberg (ehem. Klubleiter)
27.04.2014	kleine Ostern auf der Chörauer Sandkiete
Mai 2014	30jähriges Bestehen der Zoberbergsschule
01.06.2014	Veranstaltung rund um den Internationalen Kindertag <u>Veranstalter:</u> TSV Mosigkau
18.-20.07.14	120 Jahre TSV Mosigkau

Des Weiteren informierte Sie über die Schließung der Kaufhalle in Mosigkau mit Datum 31.03.2014.

Darüber hinaus fanden mehrere Ortstermine sowie Teilnahme von Mitgliedern des OR Mosigkau an Bauberatungen statt.

Zum Stand der Bauarbeiten bezüglich der Umgestaltung der Kettmannschen Mühle ist der OR fortlaufend unterrichtet. Die Termine der Bauberatungen sowie die Nie-

derschriften der Bauberatungen werden fortlaufend und zeitnah allen OR-Mitgliedern per e-mail übermittelt.

Herr Heenemann informiert, dass

- am 25.02.2014 die Ortsbegehung Wullenbach stattgefunden hat. Es wurde festgelegt, dass der Graben bis zur Grabenschau mit dem UHV Taube-Landgraben am 17.04.2014 beräumt wird.
V: Fa. DGL
- am 25.03.2014 im Bürgerhaus Mosigkau eine Zusammenkunft des OR Mosigkau mit Vertretern des Amtes 66-3 und 83-2 bezüglich offener Fragen zu Anstauhöhen und Stauregime stattgefunden hat, an der 3 Mitglieder des OR Mosigkau teilgenommen haben.

Informiert wurde zu den Anstauhöhen Prödelteich (wasserrechtliche Genehmigung wurde im Jahre 2010 durch das LVA erteilt), Neuer Teich (Erteilung der wasserrechtlichen Nutzungsgenehmigung erfolgte im Jahre 1989 durch die Staatliche Gewässeraufsicht) und Ablauf Badeanstalt Mosigkau (Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis durch das LVA im Jahre 2011).

Seitdem sind die Anstauhöhen so hinzunehmen. Die Messlatten korrelieren mit den Anstauhöhen. Im Zuge der Vorgrabenschau am 31.3.2014 war die Anstauhöhe im Naturbad Gegenstand des Gespräches. Lt. Bescheid ist die die Anstauhöhe mit max. 1,70 m angegeben, d.h. es besteht die Möglichkeit, die Anstauhöhe erneut zu prüfen und ggf. auf 1,55 m zu senken (siehe dazu Antrag des OR unter TOP 8).

Informiert wurde, dass seit Dezember 2013 die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Schaffung von Retentionsraum im Bereich des Neues Teiches und der Stauanlage Hangfichten im TBA vorliegt. Die Überprüfung der Dämme auf Standfestigkeit hat ergeben, dass die Dämme ausreichend stabil sind. Festgestellt wurde, dass am alten Mönch das Bauwerk erhöht werden muss, um eine optimale Anstauhöhe zu erreichen. Die Auswertung der vorliegenden Planung ist noch nicht abgeschlossen. Für den neuen Teich ist eine Entschlammung vorgesehen, der Schilfgürtel soll zurückgenommen werden. Vom TBA wurden FM beim Land beantragt, die Entscheidung ist noch offen. Die Entschlammung des neuen Teiches kann nicht vor 2017 vorgenommen werden, da die Bereitstellung des Eigenmittelanteils im städtischen Haushalt erst für 2017 möglich ist.

Herr Heisler

Bemängelt, dass der Prödelteich zu hoch angestaut ist. Im Schadenfall fehlen hier 50 % der Staukapazität. Die Anstauhöhe zum Prödelteich wurde 2006 auf Grund des Ist-Zustandes von der Stadt beantragt.

Herr Heenemann

Ein Protokollbuch mit Nachweis der Stauhaltung wird geführt. Die Anlagen werden wöchentlich vom TBA kontrolliert. An der Stauanlage Prödelteich/Teichdammweg wurden Drucksonden installiert, die

Messergebnisse ermitteln den Durchfluss des Wassers, die Werte werden gespeichert und können jederzeit für Auswertungen abgerufen werden.

Herr Göricke.

- Der OR will darüber in Kenntnis gesetzt werden, was genehmigt ist und was nicht. Die Stauhöhen sind ablesbar. An der Badeanstalt ist die Überstauung sichtbar. Die Stauhöhe beispielsweise an der Badeanstalt scheint aus visueller Sicht zu hoch.
- Die Aussage, dass vor 2017 keine Eigenmittel im HH zur Entschlammung des Neuen Teiches vorhanden sind, ist nicht hinzunehmen. Der Neue Teich ist endlos verschlammt, die Wassertiefe von 1,40 m ist nicht vorhanden. Das TBA und der OR haben damit ein Problem.
Durch Umsetzung vieler Großprojekte in der Innenstadt werden die Außenstadteile (Ortschaften) vernachlässigt. Der Eigenmittelanteil für wichtige Maßnahmen in den Ortschaften steht nicht zur Verfügung (siehe Schaffung von Retentionsräumen in der Ortslage Mosigkau – Entschlammung Neuer Teich, Entfernen Schilfgürtel).
- Die wasserrechtliche Genehmigung Prödelteich wurde 2006 ohne Beteiligung des OR beim LVA beantragt und 2010 dann beschieden.
- Er bemängelt, dass lediglich dem TBA, nicht aber dem OR Rederecht im Zuge der Anhörung des Sonderausschusses Hochwasser im Jahre 2012 gewährt wurde.

Er schlägt vor, beim Land nachzufragen, wie die Retentionsräume in der Ortslage Mosigkau beurteilt und welche Prioritäten gesetzt wurden. Letztendlich lassen sich daraus Möglichkeiten der Förderung ableiten.

Hinweis:

Der Schriftverkehr des OR ist über das zuständige Fachamt vorzunehmen.

- am 31.03.2014 eine Vorgrabenschau stattfand.
Teilnehmer:
Herr Heenemann, Frau Joost – OR Mosigkau; Herr Zabel – Bürger;
Herr Plümecke, Amt 66-3; Frau Pietrzock – Amt 83-2; Frau Krüger – Ref. 08

Besichtigt wurde

- der Libbesdorfer Landgraben in Höhe Badeanstalt
Auskolkung im Böschungsbereich (T: Grabenschau 17.4.14)
- die Ausspülungen in Höhe der Brücke (T: Grabenschau 17.4.14)
- das Verteilerbauwerk Libbesdorfer Landgraben/Mühlengraben/Badeanstalt
Informiert wurde, dass die Baumaßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten an der Kettmannschen Mühle in Angriff genommen werden, in dem Zusammenhang wird auch der Einlauf im Naturbad mit erneuert.
- der Auslauf am Naturbad. Hier wurde über das Senken der Anstauhöhe auf 1,55 m gesprochen – Antrag wird vom OR gestellt
- der Wullenbach, hier ist die Böschung abgerutscht (T. Grabenschau 17.04.14)
- der Libbesdorfer Landgraben hinter der Bahn – Böschungsabsenkung hinter dem Krauchloch – Antrag auf Sicherung erfolgt über Amt 37
- Überprüfung der erfolgten Grundräumung Wullenbach (T: Grabenschau 17.4.14)

4.2 Informationen der Verwaltung

Referat 08

- Alters- und Ehejubiläen April 2014
- Öffentliche Bekanntmachungen der Sitzungen der Ausschüsse und der SR-Sitzungen
- Aktuelle EWZ mit HWS Mosigkau, Stand 28.02.2014

Amt 83

- Übermittlung Termin der Grabenschau des UHV Taube-Landgraben
T: 17.04.2014, 8.00 Uhr Parkplatz Schloss Mosigkau
per e-mail am 28.03.2014 dem OBM und Stellv. OBM sowie Büro OR Mosigkau übermittelt

Amt 61

- Fortschreibung des STEK/Ortschaften – Broschüre INSEK Dessau-Roßlau 2025

Amt 66-3

- Besprechungsprotokolle der Bauberatungen zur Kettmannschen Mühle
Die Termine der Bauberatungen und die Protokolle werden wöchentlich den OR-Mitgliedern Mosigkau per e-mail übermittelt

Amt 66-1

- Aktenvermerk zur Anhörung bezüglich Schreiben TBA – Sichtbehinderungen in den Straßen rund um die Badeanstalt Mosigkau/Am Biberbau vom 3.3.14
Übermittlung des SV per e-mail an die Mitglieder des OR z.Ktn.

Landesforstbetrieb S-A, Forstbetrieb Anhalt

- Der am Prödelweg angrenzende Landeswald gehört zum Revier Mittlere Elbe. Kurz nach der Anfrage wurde eine Gefährdungsbeurteilung des betreffenden Waldgebietes durchgeführt. Dabei wurden 3 abgestorbene Kiefern festgestellt, markiert und kurze Zeit später durch die Forstwirte des Revieres gefällt. Weitere Gefahrenbäume im Bereich des Prödelweges konnte nicht festgestellt werden.

Allerdings ist eine gewisse Gefährdung für Spaziergänger, entlang des Grabens, nicht in Abrede zu stellen, da dort Biber bereits einige Bäume gefällt haben und weitere stark benagt wurden. Sicherlich wird der oder die dort siedelnden Biber ihr Werk fortsetzen. Da der Biber zu den geschützten Arten zählt, darf von unserer Seite nichts dagegen unternommen werden. Sollten Sie das davon ausgehende Gefahrenpotential für die Bürger so hoch einschätzen, dass Handlungsbedarf besteht, käme aus Sicht des Landesforstbetriebes nur eine Sperrung des Weges in Frage. Über eine eventuelle Umsiedlung des Bibers kann die Biosphärenreservatsverwaltung auf Antrag hin entscheiden.

Die 3 abgängigen Bäume in Höhe Am Biberbau/Prödelweg werden von der Landesforst gefällt (Information Herr H. am 2.4.14).

4.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 3.4.7 vom 23.04.2012

Herr Säbel – Übermittlung der Kostenaufstellung für Profilierung unbefestigter Straßen in der OL Mosigkau

Die Übersicht über die Profilierungsarbeiten in der OL Mosigkau in 2013 liegt vor und wurde dem OR übergeben.

zu TOP 4.4.1 vom 25.02.2013

Herr Säbel – Instandsetzung der Schaukästen

erfolgt in 2014

V: Ref. 08

Kontrolle

zu TOP 3.1 vom 29.04.2013

Umsetzung Jugendhilfeplanung, Teilplan Jugendarbeit im Stadtbezirk Mosigkau – Antragstellung für den Einsatz eines MA „Aktiv zur Rente Plus“

Die Antragstellung ist fristgemäß erfolgt. Die Maßnahme war zum 01.04.2014 beantragt. Lt. Information der Koordinierungsstelle wurde der Maßnahmebeginn auf den 01.07.2014 geschoben.

Der OR empfiehlt, sich an den FM-Geber zu wenden und auf die Dringlichkeit der Stelle hinzuweisen. Spätestens am 01.05.2014 muss die Stelle besetzt werden.

Alternativ sind zu prüfen,

- die Möglichkeit der Amtshilfe über das Jugendamt bzw.
- die Möglichkeit zur Ausübung eines Ehrenamtes nach BGB

V: Ref. 08 i.V.m. Koord.stelle

sofort

zu TOP 4.4.2 und TOP 4.4.3 vom 29.04.2013

Herr Göricke – Änderung der Verkehrsorganisation nördlich der E.-Weinert-Straße/Überprüfung der Möglichkeit der Verkehrsführung – siehe Aktenvermerk über OT am 3.09.2013

Herr Göricke informiert, dass die überwiegende Mehrheit der Anwohner der Sproner Straße an der Umsetzung des Projektes „Bildung eines Straßenquerschnitts und Anlegen eines Fußweges auf der westlichen Seite der Sproner Straße“ Zustimmung signalisiert haben. Der Entwurf wird derzeit erarbeitet und dem Tiefbauamt zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Nach Zustimmung durch den Straßenbaulastträger soll in Privatinitiative die Umsetzung des Vorhabens bis Herbst 2014 realisiert werden.

z.Ktn.: Amt 66-1

zu TOP 7.7 vom 24.06.2013

Herr Zabel – zu Grundräumung des Wullenbachs

Ziel ist es, die Beräumung des Wullenbachs bis zur Grabenschau am 17.04.2014 zu erledigen.

zu Pkt. 3 vom 03.09.2013 (Ortstermin)

**Sichtbehinderungen in Einmündungsbereichen, hier in den Straßen Krumm-
maße, Pusterohrweg und ehemals Amtsmannweg**

7 Eigentümer wurden vom TBA angeschrieben und aufgefordert, einen Rückschnitt in der vegetationsfreien Zeit vorzunehmen. Termin der Vollzugsmeldung ist der 31.10.14.

Kontrolle

zu TOP 3.4.1 vom 25.11.2013

Frau Dammann zu Profilierung von Straßen in der OL Mosigkau

- **hier Schutz des Bankettbereiches in der J.-von-Liebig-Straße ggf. durch Einbau von Fahrbahnabgrenzungen**

Der EB Stadtpflege hat in der vergangenen Woche eine Ortsbegehung vorgenommen. Bestätigt werden kann, dass das Bankett in einem größeren Umfang zerstört/zerfahren ist. Aufgabe des EB Stadtpflege, Abt. Grünflächenmanagement ist die Mahd der Bankettstreifen, aber nicht deren Reparatur. Das Bankett ist Bestandteil der Straße. Die Zuständigkeit der Reparatur des Bankettbereiches obliegt dem Straßenbaulastträger, dem TBA.

Unabhängig davon konnten wir feststellen, dass zum Schutz des Bankettbereiches eine weiße Linie gezogen ist. Dies und die Verkehrsbeschilderung lassen das Parken/Halten auf dem Bankett nicht zu. Die Straßenbreite lässt ein einseitiges Parken zu, welches auf der bebauten Seite auch praktiziert wird. Die Situation vor Ort ist eine Folge dessen, dass beim Straßenausbau aus Kostengründen auf die Stellplätze verzichtet wurde.

Selbst bei einer Reparatur des Bankettbereiches ist ein Schutz des Grünstreifens ohne Begrenzung nicht zu halten. Verkehrsgerechte Schutzmaßnahmen sind ebenfalls kostenintensiv und erhöhen im Anschluss die Unterhaltungskosten, da die maschinelle Mahd dann behindert wird. Aus den vorgenannten Gründen stehen aus dem derzeitigen Pflegebudget keine Mittel dafür zur Verfügung.

Der OR sollte Gespräche mit der Sparkasse bezüglich Aufstellen eines Hinweises auf Parkplätze im Innenhof führen.

Empfehlung des OR:

Instandsetzung des Bankettbereiches in der J.-von-Liebig-Straße

V: Amt 66-1

Kontrolle/WV 28.04.2014

zu TOP 3.4.3 vom 25.11.2013

Frau Joost – Öffnung der Schlosstore

Frau Dammann informierte über das Gespräch mit Herrn Dr. Weiß. Unter anderem war Anfang März auch das Öffnen der Schlosstore Gegenstand der Zusammenkunft. Die Kulturstiftung prüft das Öffnen des Tores auf der Orangeriestraße.

Auch auf die veränderten Öffnungszeiten des Schlosses Mosigkau wurde hingewiesen. Wegen der wenigen Besucher des Schlosses Mosigkau werden die Öffnungszeiten eingekürzt. Das Schloss Mosigkau kann in der Zeit von April – Oktober 2014

lediglich noch von Donnerstag bis Sonntag besichtigt werden. Der Schlossgarten selbst ist täglich geöffnet.

zu TOP 3.4.2 vom 03.02.2014

Frau Joost – Profilierung des unbefestigten Weges von Ecke Chörauer Straße in nördlicher Richtung am Spielplatz entlang bis zur Ecke John-Schehr-Straße/Kurt-Barthel-Straße

Dieser Weg befindet sich nicht in der Baulast des TBA. Die Zuständigkeit liegt beim EB Stadtpflege, Abt. Grünflächenmanagement.

Festlegung:

Um Profilierung des unbefestigten Weges und Rückinformation bis 28.04.2014 wird gebeten.

V: EB Stadtpflege

Kontrolle/WV 28.04.2014

zu TOP 3.4.3 vom 03.02.2014

Herr Göricke – Prüfen Aufwertung Straßenkörper in der Knobelsdorffallee (Anordnung von 3 Parknischen, generelles Halteverbot auf der östlichen Seite der Knobelsdorffallee/Einmündung B 185

Zur Frage der Veränderung der Verkehrsorganisation in der Knobelsdorffallee hat es unter Federführung von Amt 32 entsprechende Abstimmungen gegeben. Um Information zum Sachstand wird gebeten.

V: Amt 32

Kontrolle/WV 28.04.2014

zu TOP 3.4.5 vom 03.02.2014

Frau Joost – Beräumen des Grabens am Rüsterweg

Das Räumgut wird von der Fa. DGL in den Uferrandbereich eingearbeitet. Laut § 66 Abs. 1 des Wassergesetzes für das LSA 2013 hat der Anlieger bzw. Hinterlieger das Einebnen des Aushubs auf den Grundstücken zu dulden.

zu TOP 6.1 vom 03.02.2014

BA Herr Zabel, Herr Heisler – Wasserbuchblätter

Herr Zabel hat die aktuellen Auszüge der Eintragungen in das Wasserbuch erhalten. Dabei wird automatisiert das aktuelle Datum auf dem Wasserbuchauszug mit ausgedruckt. Dieser Datumausdruck wird programmintern organisiert und ist durch uns nicht beeinflussbar. Insofern ist ein Ausdruck mit zurück gesetzten Datum nicht möglich.

Weiterhin hat Herr Z. am 29.01.2014 in die konkreten wasserrechtlichen Bescheide für Teichdammweg, Traupitzdammschleuse und Mosigkauer Bad (diese sind mit dem konkreten Datum der wasserrechtlichen Entscheidung versehen) Einsicht genommen. Verbindlich ist der Zeitpunkt der wasserrechtlichen Entscheidung. Im Übrigen sind genau diese Unterlagen bereits im Dezember 2013 an den OR Mosigkau übersendet worden.

Aus unserer Sicht ist eine Erfüllung des TOP in der geforderten Form nicht möglich. Die notwendigen Auskünfte konnte Herr Z. jedoch am 29.1.14 erhalten.

zu TOP 6.5 vom 03.02.2014

BA Herr Jaenicke – Entwässerungsgraben zwischen Blumenauer Straße und Anhalter Straße

Die Vermessung hat ergeben, dass der Graben kein gutes, aber ein ausreichendes Gefälle hat. Die Vermessungsunterlagen können gerne im Amt 66-3 eingesehen werden. Zwischenzeitlich ist durch die Fa. DGL die Grabenpflege erfolgt.

zu TOP 6.7 vom 03.02.2014

BA Herr Mansfeld, Herr Leopold, Herr Keitel zu Entwässerung Bruchbreite, Kiebitzweg

Der OR wurde per e-mail am 28.03.2014 informiert, dass das TBA an der Sitzung am 31.03.2014 nicht teilnehmen kann. Terminverschiebung wurde beantragt. Die Bürger wurden durch den OR kurzfristig über Handzettel informiert.

Festlegung:

Das TBA wird gebeten, in der OR-Sitzung am 28.04.2014 zu dem Sachverhalt zu informieren und als Ansprechpartner für die Fragen der Bürger zur Verfügung zu stehen.

Für die Entwässerung Bruchbreite wird ein gesonderter Tagesordnungspunkt ausgewiesen. Um Bestätigung der Teilnahme bis 17.04.2014 wird gebeten.

V: Amt 66

Kontrolle

zu TOP 5.1 vom 24.02.2014

Frau Joost – Aufstellen von Tütenspendern und Abfallbehälter zum Entsorgen von Hundekot

Terminaufschub bis 28.04.2014 erbeten.

V: EB Stadtpflege

Kontrolle

zu TOP 5.3 vom 24.02.2014

Frau Joost – Sachstandsinformation ehem. Hotel „Zum kleinen Prinzen“

Im BauOA liegt ein Bauantrag für die Errichtung einer Außen-Spindeltreppe vor. Diese soll an der westlichen Giebelwand des hinteren Gebäudes in der E.-Weinert-Str. 16 als 2. Rettungsweg für das Hotel dienen. Der Antragsteller nennt es jetzt „Radlerhof“. Nähere Angaben zur Nutzung sind trotz Nachforderungen noch nicht im BauOA eingegangen.

Mit Schreiben vom 13.3.2014 wurde der Antragsteller aufgefordert, die erforderlichen Unterlagen bis zum 11.4.2014 einzureichen. Sollte dies nicht passieren, gilt der Bauantrag als zurückgenommen.

zu TOP 5.4 vom 24.02.2014

Herr Göricke – Freigeben der Busparkplätze außerhalb der Öffnungszeiten des Schlosses für PKW

Zu diesem Vorgang liegt noch kein Abstimmungsergebnis mit Amt 32 vor.

Kontrolle/WV 28.04.2014

zu TOP 5.5 vom 24.02.2014

Herr Göricke – Benutzung des Bahndammgrabens als Vorflut

Mit einem Vertreter der Bahn hat vor ca. 2 Jahren ein Gespräch stattgefunden, demnach wird der Graben nicht als Bahnseitengraben angesehen. Teile der Entwässerung von Mosigkau fließen bereits in den Bahndammgraben. Auf Grund des Ausbaus wird die Unterhaltung schwierig. In Gesprächen mit der Bahn wurde zugesichert, sich an den erhöhten Unterhaltskosten zu 1/3 zu beteiligen. Die Unterhaltung erfolgt durch den UHV Taube-Landgraben.

Zusätzliche Einleitungen in den Bahndammgraben sind nicht möglich. Hierzu bedarf es einer Planung. Mittel dafür sind im HH nicht angemeldet.

5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2014

Änderungs- bzw. Ergänzungshinweise zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 24.02.2014 liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

6. Anfragen der Ortschaftsräte

6.1 Herr Heenemann

Stellt den Antrag, die Stauhöhe am Auslaufbauwerk Naturbad Mosigkau auf 1,55 m zu senken.

Der OR unterstützt den Antrag und bittet um kurzfristige Prüfung und Rückinformation bis 28.04.2014.

Vorteile:

- Gewinnung von Stauraum im Hochwasserschadenfall
- geringere Vernässung der Grundstücke Am Biberbau 48, Prödelweg 1,5,6 (siehe BA TOP 8.3 vom 28.10.2013)
- Freihalten des Notüberlaufs

V: Amt 66-3 i.V.m. Amt 83-2

Kontrolle/WV 28.04.2014

6.2 Herr Heenemann

Bittet um Auffüllen der Geländeböschung hinter dem Bahndurchlass Libbesdorfer Landgraben vor der Kettmannschen Mühle.

V: Amt 37

Kontrolle/WV 28.04.2014

6.3 Frau Dammann

Am Aufgang im Jugendtreff Mosigkau, Chörauer Straße fehlt das Treppengeländer. Dies stellt eine Unfallgefahr dar. Es wird um Prüfung und Installation eines Treppengeländers gebeten.

V: Ref. 08

Kontrolle/WV 28.04.2014

6.4 Herr Heenemann

Analog der Wiljamstraße sollte geprüft werden, ob in der J.-von-Liebig-Straße die Parkflächen gekennzeichnet werden können.

Um Prüfung und Rückinformation wird gebeten.

V: Amt 66-1 i.V.m. Amt 32

Kontrolle/WV 28.04.2014

6.5 Herr Göricke

Informiert, dass der OR Mosigkau eine Stellungnahme an die Fa. PTB Planung, Technologie, Überwachung in Magdeburg bezüglich Ersatzneubau Durchlässe km 5,383 und km 7,136 – Strecke 6419 Dessau-Köthen mit Datum 10.03.2014 übermittelt hat.

Hinweis:

Stellungnahmen der OR sind über die Fachämter zu leiten. Eine Kopie wurde abgefordert und ist mit Datum 01.04.2014 dem TBA übermittelt worden.

6.5 Herr Göricke

Verweist auf den Pkt. 2 des Ortstermins vom 16.10.2013 Unterhalts- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe Sportplatz Mosigkau

Der Einmündungsbereich John-Schehr-Straße/Kurt-Barthel-Straße sackt ab.

Verteiler- und Abdeckkappen der Trinkwasseranschlüsse liegen zu hoch.

Der Einmündungsbereich ist dringend zu profilieren.

Um Prüfung und Rückantwort bis 28.04.2014 wird gebeten.

V: Amt 66 i.v.m. DESWA

Kontrolle/WV 28.04.2014

7. Behandlung von Mitzeichnungen

keine

8. Einwohnerfragestunde

8.1 Herr Urban

Bittet zu prüfen, dass VZ 50 km/h von der Köthener Straße vor die Einmündung Rüsterweg verlegt wird. Vor der Aufwertung des 3. BA auf der B 185 stand das VZ vor der Einmündung. Das Herabsetzen der Geschwindigkeit ermöglicht ein gefahrloseres Ausfahren aus dem Einmündungsbereich Rüsterweg auf die B 185.

Um Prüfung und Rückinformation bis 28.04.2014 wird gebeten.

V: Amt 66 i.V.m. Amt 32

Kontrolle/WV 28.04.2014

8.2 Herr Urban

Bei Profilierungsarbeiten in der W.-Weitling-Straße und Pollingstraße in der 13. KW sind u.a. die Absperrhähne des Trinkwassers und teilweise der Bordsteinbereich, der den Abfluss der Straßenentwässerung dient, zugeschoben worden.

Bei Starkregen wird das Material in die Kanalisation eingeleitet und verstopft diese.

Um kurzfristige Prüfung und Rückinformation bis 28.04.2014 wird gebeten.

V: Amt 66 i.V.m. EB Stadtpflege

Kontrolle/WV 28.04.2014

8.3 Herr Zabel

Erinnert den OR, dass gefüllte Sandsäcke noch hinter dem Bahndamm liegen.

Festlegung:

Beräumung wollte der TSV Mosigkau vornehmen. Herr Heenemann wird nochmals den Kontakt aufnehmen.

8.4 Frl. Wendler, Frl. Pietzschner, Herr Stirzowski, Herr Rockholz, Herr Kern bitten um Information zum Stand „Erhalt Jugendtreff Mosigkau“.

Frau Krüger

Die Antragstellung der Verwaltung auf Errichten einer Stelle „Aktiv zur Rente“ ist fristgemäß erfolgt. Am 31.03.2014 wurden wir fernmündlich informiert, dass Beginn der Maßnahme nicht der 1.04.2014, sondern der 1.07.2014 ist.

Bis 30.04.2014 sind die Öffnungszeiten des Jugendtreffs Mosigkau durch die Bürgerarbeiterin abgesichert. Für die Dauer ab 01.05.2014 ist das Ref. 08 bemüht, eine Übergangslösung zu finden. Nach Vorliegen neuer Erkenntnisse wird der OR informiert und ein Aushang im Jugendtreff Mosigkau erfolgen.

Im Gespräch wurde u.a. auch darauf hingewiesen, dass ein Umzug des Jugendtreffs Mosigkau zum 01.10.2014 in das Bürgerhaus erfolgt. Der Verein zur Förderung der DE Mosigkau hat mit den Entkernungsarbeiten und mit den Ausschreibungen für den 2. und den 3. BA begonnen.

Festlegung:

Der OR verweist auf die Dringlichkeit der Besetzung des Jugendtreffs Mosigkau mit einer Mitarbeiterin. Das Ref. 08 wird aufgefordert, alle Möglichkeiten auszuloten, um die Öffnung des Jugendtreffs Mosigkau ab 1.05.2014 sicherzustellen.

V: Ref. 08

Kontrolle/WV 28.04.2014

11. Schließung der Sitzung

Frau Dammann stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt dieselbe. Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 28.04.2014 statt.

Dessau-Roßlau, 04.04.14

Karin Dammann
Ortsbürgermeisterin Mosigkau

Christel Krüger
Schriftführer